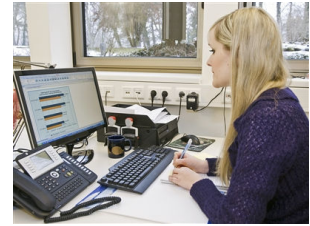


Betriebswirt/in

Berufstyp	Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Doppelt qualifizierende Ausbildung (anerkannter Ausbildungsberuf und Abschluss Betriebswirt/in)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Bildungseinrichtung sowie Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Betriebswirte und Betriebswirtinnen sind in vielfältigen Unternehmensbereichen tätig. Sie gestalten die innerbetriebliche Organisation mit, optimieren Arbeitsabläufe und Informationsflüsse mithilfe von EDV-Anwendungen und steuern den Betriebsablauf in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich. Bei entsprechender Berufserfahrung können sie auch die Leitung von Abteilungen, Filialen oder Teams übernehmen.

Im Finanz- und Rechnungswesen beispielsweise werten sie Statistiken aus, erstellen Wirtschaftlichkeitsanalysen und erarbeiten damit Entscheidungshilfen für die Geschäftsleitung. Sie stellen Finanzierungspläne auf, kontrollieren die Geschäftsbuchhaltung und beschaffen Kredite für Investitionsvorhaben. Im Einkauf erwerben sie Rohstoffe, Fertigwaren und Betriebsmittel, analysieren Beschaffungsmärkte und handeln Lieferverträge aus. Im Personalwesen planen sie den Personalbedarf, übernehmen Aufgaben in der Personalbeschaffung und -betreuung, organisieren die innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung. In Marketing und Vertrieb erarbeiten sie u.a. Absatzstrategien, planen werbe- und verkaufsfördernde Maßnahmen und betreuen Großkunden.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Betriebswirte und Betriebswirtinnen finden Beschäftigung in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen aller Wirtschaftsbereiche.

Arbeitsorte:

Betriebswirte und Betriebswirtinnen arbeiten in erster Linie

- in Büroräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- im Außendienst beim Kunden oder auf Messen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Vorausgesetzt werden i.d.R. die **allgemeine** oder **fachgebundene Hochschulreife** bzw. die **Fachhochschulreife** sowie ein Ausbildungsvertrag in einem anerkannten kaufmännischen Ausbildungsberuf.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt und rechnerische Fähigkeiten (z.B. bei der Anfertigung von Bilanzen, Gewinn-und-Verlust-Rechnungen)
- Serviceorientierung, Kommunikationsstärke sowie Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick (z.B. beim Umgang mit Kunden und Lieferanten, bei der Zusammenarbeit mit Banken, Steuer- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Unternehmensberatungen und Werbeagenturen)
- Befähigung zum Planen und Organisieren (z.B. bei der Planung des Mitarbeiterereinsatzes, bei der Koordination der Zusammenarbeit)

Schulfächer:

- Wirtschaft/Recht (z.B. zum Verstehen von wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen im Bereich Steuern und Handel)
- Mathematik (z.B. für die Bearbeitung und Analyse von Bilanzen, Betriebs- und Wirtschaftlichkeitsanalysen, Statistiken und Tabellen)
- Deutsch (z.B. für die Erstellung von Betriebsberichten und -unterlagen, für Beratungs- und Verhandlungsgespräche mit Lieferanten und Kunden)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Für den betrieblichen Teil der Ausbildung erhalten die angehenden Betriebswirte und Betriebswirtinnen von den Unternehmen eine Ausbildungsvergütung.

Für die schulische Ausbildung zum Betriebswirt/zur Betriebswirtin (VWA) an Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien wird keine Ausbildungsvergütung gezahlt.

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

